

# Jackie und Hyde

nach R. L. Stevenson von M. Jonas & W. Neruda

DO 30.01., SA 01., MO 03., DO 06. & FR 07. 02.  
um 20:00 Uhr, im Uni-Audimax (42/115)



Dr. Udo Jansen  
[Eric Jedermann]



Prof. Kalmus  
[Harshal Karanjkar]



Conni  
[Julia Lutz]



Andreas  
[Dominik Potocki]

Theater-  
aufführung in  
zwei Akten;  
zwischen den  
beiden Akten  
eine 15-  
minütige Pause

## DIE Theater gruppe an der Uni KL

### JACKIE UND HYDE

eine Thriller-Komödie nach „Dr. Jekyll & Mr. Hyde“  
von M. Jonas & W. Neruda



#### Zur Originalgeschichte

Strange Case of Dr Jekyll & Mr Hyde (dt.: der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde, 1886) ist eine Novelle des schottischen Schriftstellers Robert Louis Stevenson (1850–94). Sie ist eine der berühmtesten Ausformungen des Doppelgänger-motivs in der Weltliteratur. Das Vorbild für diese Erzählung war der Kunstschler William Brodie aus Edinburgh. Er führte ein Doppelleben: tagsüber als ein Vorzeigebürger, nachts war er ein Ganove. Er wurde verhaftet, interniert und 1788 vom Gericht zum Tod verurteilt.

Besonderen Dank an ZD (u.a. Foto-Repro-Druck & Audio-Vision), SIZ, RHRK der TU Kaiserslautern

[www.uni-kl.de/theater](http://www.uni-kl.de/theater)



Prof. Jackie Heinrich  
[Parya Memar]



Kai  
[Sören Kwasigroch]



Daniela  
[Kristi Kimmel]



Erik  
[Erwin Sartisoehn]



Peter  
[Jonas Sauter]



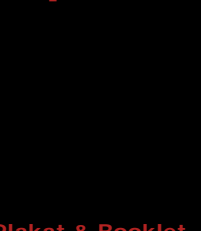
Logistik & Maske  
[Ingrid Greff]



Technik  
[Sebastian Bachtler]



Technik  
[Oliver Martin]



Plakat & Booklet  
[Parya Memar]

Bühne  
[Ingrid Greff]



#### Zum Theaterstück

Die Theater-AG inszeniert in diesem Winter die nach dem Klassiker von R. L. Stevensons „The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde“ neubearbeitete Thriller-Komödie „Jackie und Hyde“.

#### Zur Handlung

Die Neurobiologie-Professorin Jaqueline Heinrich hat auf der Basis biochemischer Vorgänge eine revolutionäre Substanz entwickelt. Mit Hilfe dieser können Gut und Böse schon in der DNA voneinander getrennt werden. Aufgrund ihrer eingeschränkten Finanzmittel und des Erfolgsdrucks, unternimmt sie einen Selbstversuch. Das Ergebnis ist ganz anders, als sie es sich vorgestellt hat. Sie entfesselt ein Wesen, das im wahrsten Sinne des Wortes eine nicht nur mörderische Wirkung entfaltet: Evelyn Hyde.

Ihr Assistent, Dr. Udo Jansen, andere Universitätsmitarbeiter und Studierende werden dabei Zeugen und Opfer des Doppellebens der Wissenschaftlerin. Auf der Bühne entwickeln sich im Laufe des Geschehens rätselhaft kurzweilige und blutrünstige Ereignisse, die langsam enthüllt werden. Die Zeitsprünge und Auslassungen bauen eine enorme Spannung auf. Die einzelnen Figuren erleben dabei selbst auch nur Ausschnitte des Geschehens. Den Überblick hat scheinbar nur der mitfiebernde Zuschauer, der zusehen muss, wie die Opfer nacheinander in die Falle tapen. Doch auch er wird am Ende überrascht...

*Das Stück geht in dieser fesselnden Inszenierung der Dilemma-Frage der Wissenschaft auf den Grund, ob der Zweck die Mittel heiligt und ob man nicht sogar genötigt ist, brutale Verbrechen zu begehen, um durch die Forschung die Utopie verwirklichen zu können, in der das Gute das Böse ein und für allemal besiegt hat.*

DO 30.01., SA 01., MO 03., DO 06. & FR 07.02.  
um 20:00 Uhr im Uni-Audimax (42-115)